



Niederschrift (Öffentlicher Teil)

über die 15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 15.02.2011, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Heinz Heller

Ratsmitglieder

Bernhard Düker

(in Vertretung von Bernd Schmidt)

Dr. Norbert Pohlmann

(in Vertretung von Achim Ruf)

Ausschussmitglieder

Evelyne Cleemann

Hedi Danner

Kurt Dettweiler

Thomas Eckerlein

Thorsten Gries

Bernd Helbing

Uwe Kretzschmar

Jürgen Kroh

Walter Rimbrecht

Andreas Schneider

Dr. Ulrich Schüler

Elke Streuber

Protokollführer

Kathrin Gräff

von der Verwaltung

Heinz Braun

Amt 10

Willi Conrad

Amt 60 (bis 17:35 Uhr)

Harald Ehrmann

Amt 60

Frank Filbrich

Amt 14

Jutta Klein

Amt 60 (bis 17:41 Uhr)

Gebhard Morscher

Amt 60

Fritz Schmidt

Amt 30

Martin Vogler

Amt 60

15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.02.2011

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Beitragswesen;
Ausbau der Talstraße (ab Haus-Nr. 49 a bzw. 54)
- Aufhebung des Beschlusses zur Abschnittsbildung
Vorlage: 60/0358/2011
- 2 Bauleitplanung;
Bebauungsplanverfahren RI 27 "Feuerwehrhaus Rimschweiler" im beschleunigten
Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Ergebnis der Unterrichtungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 60/0359/2011
- 3 Bauleitplanung;
Regionaler Raumordnungsplan Westpfalz IV;
Offenlage des Planentwurfes
- Information

II. Nichtöffentlicher Teil

Sanierung

Bauleitplanung

Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde

15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.02.2011

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 18.01.2011 erhoben.

Auf Antrag von Ausschussmitglied Streuber fasst der Bau- und Umweltausschuss einstimmig folgenden

B e s c h l u s s:

Der Tagesordnungspunkt 1 „Beitragswesen, Ausbau der Talstraße (ab Haus-Nr. 49 a bis 54)“ wird von der Tagesordnung abgesetzt und zur Vorberatung in den Ortsbeirat Mörsbach verwiesen.

An der Abstimmung nahmen 14 Ausschussmitglieder teil.

Verteiler:
1 x Abt. 602
1 x Amt 30

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1:
(öffentlich)

Beitragswesen;
Ausbau der Talstraße (ab Haus-Nr. 49 a bzw. 54)
- Aufhebung des Beschlusses zur Abschnittsbildung
Vorlage: 60/0358/2011

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Er informiert, dass die beitragspflichtigen Grundstücke im unteren Bereich der Talstraße Vorausleistungsbescheide erhalten haben. Im Rahmen von daraufhin eingegangenen Widersprüchen kam das Rechtsamt zu dem Schluss, dass die komplette Talstraße zu Ausbaubeiträgen herangezogen werden muss. Deshalb müsse der Beschluss zur Abschnittsbildung aufgehoben werden.

Der Vorsitzende sagt zu, eine neue Vorlage mit Darstellung der Sach- und Rechtslage erstellen zu lassen.

Die Anwesenden nehmen die erhaltenen Informationen zur Kenntnis, eine Beschlussfassung erfolgt nicht, da der Tagesordnungspunkt vor Eintritt in die Tagesordnung zur Vorberatung in den Ortsbeirat Mörsbach verwiesen wurde.

Verteiler:
1 x Amt 30
1 x Abt. 602

15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.02.2011

Punkt 2: **(öffentlich)**

Bauleitplanung;
Bebauungsplanverfahren RI 27 "Feuerwehrhaus Rimschweiler"
im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Ergebnis der Unterrichtungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger
öffentlicher Belange
Vorlage: 60/0359/2011

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 60/0359/2011.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Kroh erklärt Herr Ehrmann, Abt. Stadtplanung, dass im Anschluss an das hier durchgeführte beschleunigte Verfahren auch der Flächennutzungsplan geändert sei.

Anschließend empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss dem Stadtrat einstimmig folgende

B e s c h l u s s f a s s u n g :

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen (Öffentliche Auslegung).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 14 Ausschussmitglieder teil.

Verteiler:
1 x Abt. 61

15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.02.2011

Punkt 3: **Bauleitplanung;**
(öffentlich) **Regionaler Raumordnungsplan Westpfalz IV;**
 Offenlage des Planentwurfes
 - Information

Frau Klein, Abt. Stadtplanung, erläutert den Anwesenden die wesentlichen Inhalte und Änderungen des Regionalen Raumordnungsplanes (ROP) Westpfalz IV.

Dieser konkretisiere das Landesentwicklungsprogramm (LEP) für den Bereich Westpfalz. Der ROP wurde zuletzt 2004 für die nächsten 15 Jahre fortgeschrieben. Da das LEP geändert wurde, müsse der ROP nunmehr angepasst werden. Ein Entwurf hierzu sei von der Planungsgemeinschaft Westpfalz erarbeitet worden, das entsprechende Anhörungsverfahren laufe seit Anfang 2011 bis Ende März 2011. Im März solle der Bau- und Umweltausschuss abschließend beraten.

Zusammenfassend lasse sich sagen, dass der Entwurf keine wesentlichen Änderungen enthalte, sondern lediglich einige Anpassungen.

Der ROP beinhalte im ersten Teil allgemeine Rahmenbedingungen mit Leitvorstellungen zu den drei Punkten Wachstum/Innovation, Sicherung der Daseinsvorsorge und Ressourcen wahren/Kulturlandschaft gestalten. Zweibrücken sei als Mittelzentrum und landesweit bedeutsamer Arbeitsschwerpunkt dargestellt, sowie mit der Kooperation im Städtenetz Pirmasens, Homburg, Blieskastel, Bitsch. Für Zweibrücken sei vor allem die Funktion Freiraumschutz auch hinsichtlich des Klimaschutzes hervorgehoben.

Der Entwurf enthalte auch Aussagen zu der Umsetzung der Ziele. Die Inhalte stellen planerische Vorgaben für die nachgelagerten Planungsstufen (Bauleitplanung und Fachplanung) dar. Es gebe zwei Verbindlichkeitsstufen: Ziele, die zu beachten sind und Grundsätze, die in eine Abwägung bei konkurrierenden Nutzungen einbezogen werden dürfen. Für die drei Bereiche Siedlungsstruktur, Freiraumstruktur und Infrastruktur lege der ROP Ziele und/oder Grundsätze fest.

Bei der Siedlungsstruktur habe sich eine Neuerung beim großflächigen Einzelhandel ergeben, da die abschließenden Regelungen aus dem LEP IV übernommen wurden: Die vorher gültige Regelung der Schwellenwerte für die Kaufkraftabschöpfung wurde damit abgelöst.

Die Neuerung in dem Bereich Freiraumstruktur bestehe in der Aufnahme des Themas Kulturlandschaft.

Zum Thema Infrastruktur sei festzustellen, dass die Reaktivierung der Schienenstrecke Homburg-Zweibrücken und der Ausbau des Regionalflughafens Zweibrücken als Ziele festgeschrieben sind. Hinsichtlich der Energie werden lediglich Aussagen zur Windenergie getroffen.

Ausschussmitglied Rimbrecht erinnert daran, dass man sich 2004 schon mit dem Konzept beschäftigt habe. Er müsse allerdings feststellen, dass Zweibrücken in seiner Entwicklung nicht gefördert werde. Dieser Entwurf stärke Kaiserslautern. Insbesondere werde der Wert des Industriestandorts Zweibrücken viel zu gering angesetzt. Zudem könne es nicht sein, dass die Energieerzeugung aus Windkraft, die profitabel sei, in Zweibrücken nicht zugelassen werde. Die Bevölkerungszahl von Zweibrücken habe auch weniger stark abgenommen wie die von Pirmasens und Kaiserslautern. Die Regionalplanung müsse den Stellenwert von Zweibrücken endlich berücksichtigen.

Auf die Bitte von Ausschussmitglied Danner das Radewegenetz zu stärken, insbesondere den Lückenschluss zwischen Oberauerbach – Niederhausen, erklärt Frau Klein, dass das Radwe-

15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.02.2011

genetz kein eigentlicher Bestandteil des ROPs sei. Entsprechende Regelungen seien im landesweiten großräumigen Radewegenetz zu finden.

Ausschussmitglied Kretzschmar erläutert, dass er und Ausschussmitglied Düker Mitglieder in der Planungsgemeinschaft seien. Jede Gemeinde versuche in der Planungsgemeinschaft ihre Interessen durchzusetzen, aber an sich werde keine benachteiligt, sondern jede fair behandelt.

Ausschussmitglied Kroh führt aus, dass Zweibrücken ein Mittelzentrum und Kaiserslautern ein Oberzentrum sei. Daran könne man nicht rütteln. Man könne lediglich das Mittelzentrum Zweibrücken mit interessanten Inhalten füllen.

Ausschussmitglied Düker wirft ein, dass die Stadt in ihrer Stellungnahme an die Planungsgemeinschaft zum Planentwurf Wünsche äußern könne und auch solle.

Abschließend erklärt der Vorsitzende, dass die Stellungnahme der Verwaltung zu dem (im Moment im Stadtbauamt ausliegenden) Entwurf des ROP in der Bau- und Umweltausschusssitzung im März vorgestellt und diskutiert werde.

Verteiler:

1 x Abt. 61

15. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.02.2011

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Heinz Heller
Bürgermeister

Kathrin Gräff

Verteiler:

- 1 x - I, II, III
- 1 x - SPD-Fraktion
- 1 x - CDU-Fraktion
- 1 x - FDP-Fraktion
- 1 x - FWG-Fraktion
- 1 x - Grüne Liste
- 1 x - Fraktion DIE LINKE
- 1 x - Amt 10
- 1 x - Amt 14
- 1 x - Amt 20
- 1 x - Amt 60/L